



ETA-Danmark A/S
Göteborg Plads 1
DK-2150 Nordhavn
Tel.: +45 72 24 59 00
Internet: www.etadanmark.dk

Genehmigt und gemeldet gemäß
Artikel 29 der Verordnung (EU)
Nr. 305/2011 des Europäischen
Parlaments und des Rats der
Europäischen Union vom 9. März
2011

MITGLIED DER
EOTA



Europäische Technische Bewertung ETA-23/0324 vom 26.05.2023

I Allgemeiner Teil

Technische Bewertungsstelle, die die ETA gemäß Artikel 66 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ausstellt: ETA-Danmark A/S

Handelsname des Bauprodukts:

HENSOMASTIK® Acrylic
für lineare Fugen und Spalten

Produktfamilie, zu der das Bauprodukt gehört:

Lineare Fugenabdichtungen

Hersteller:

Rudolf Hensel GmbH
Lauenburger Landstraße 11
DE-21039 Börnsen
Telefon: +49 40 72106210
www.rudolf-hensel.de

Herstellwerk:

Rudolf Hensel GmbH
Lauenburger Landstraße 11
DE-21039 Börnsen

Diese Europäische Technische Bewertung

15 Seiten einschließlich 2 Anhänge, die fester Bestandteil des Dokuments sind

Diese Europäische Technische Bewertung wird gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ausgestellt und beruht auf:

Europäisches Bewertungsdokument (EAD) Nr. 350141-00-1106: Lineare Fugen- und Spaltabdichtungen

Diese Version ersetzt:

-

Übersetzungen dieser Europäischen Technischen Bewertung in andere Sprachen müssen dem herausgegebenen Originaldokument vollständig entsprechen und sind als solche zu kennzeichnen.

Diese Europäische Technische Bewertung darf – auch bei elektronischer Übermittlung – nur ungekürzt kommuniziert bzw. wiedergegeben werden (mit Ausnahme des (der) oben erwähnten vertraulichen Anhangs/Anhänge). Mit schriftlicher Zustimmung der herausgebenden Technischen Bewertungsstelle kann jedoch eine teilweise Wiedergabe erfolgen. Eine auszugsweise Wiedergabe muss immer als solche gekennzeichnet sein.

II BESONDERER TEIL DER EUROPÄISCHEN TECHNISCHEN BEWERTUNG

1 Technische Beschreibung des Produkts.

HENSOMASTIK® Acrylic für lineare Fugen und Spalten ist eine Acryldichtmasse mit ablativ wirkenden Füllstoffen zur Brandabschottung von linearen Fugen und Spalten in Wand- und Deckenkonstruktionen, wo diese aneinanderstoßen.

HENSOMASTIK® Acrylic für lineare Fugen und Spalten kann zur Herstellung einer linearen Fugen- oder Spaltabschottung bei bestimmten Konstruktionselementen und Untergründen verwendet werden (Einzelheiten siehe Anhang A).

Die maximale Bewegungsaufnahme des HENSOMASTIK® Acrylic für lineare Fugen und Spalten beträgt $\leq 7,5\%$. Das Produkt weist eine maximale Verformung von 14 % (ISO 8339) und ein Rückstellvermögen von 28 % (ISO 7389 B) auf.

2 Spezifizierung des/der Verwendungszwecks/Verwendungszwecke gemäß dem anwendbaren Europäischen Technischen Bewertungsdokument (nachfolgend EAD genannt)

Das Bauprodukt HENSOMASTIK® Acrylic für lineare Fugen und Spalten wird auf Grundlage von EAD 350141-00-1106 als Brandschutz-Acryldichtmasse bewertet.

Die spezifischen Konstruktionselemente, für die HENSOMASTIK® Acrylic für lineare Fugen und Spalten als Brandabschottung verwendet werden kann, sind:

Leichtbauwände: Die Wand muss eine Mindeststärke von 100 mm aufweisen und aus einem Holz- oder Stahlständerwerk bestehen, das beidseitig mit mindestens zwei Lagen aus 12,5 mm starken Platten verkleidet ist. Zwischen Abschottung und Ständerwerk muss ein Mindestabstand von 100 mm eingehalten werden, und der Spalt zwischen Ständer und Abschottung muss mit mindestens 100 mm Dämmmaterial der Klasse A1 oder A2 (gemäß EN 13501-1) verfüllt werden.

Massivbauwände: Die Wand muss eine Mindeststärke von 150 mm aufweisen und aus Beton, Porenbeton oder

Mauerwerk mit einer Minstdichte von 450 kg/m³ bestehen.

Massivdecken: Die Decke muss eine Mindeststärke von 150 mm aufweisen und aus Porenbeton oder Beton mit einer Minstdichte von 450 kg/m³ bestehen.

Stahl: Raumabschließende Bauteile aus Stahl oder Bauteile aus Porenbeton, Beton, Hohlblocksteinen oder Mauerwerk, die auf einer Seite mit Stahl verkleidet sind.

Holz: Raumabschließende Bauteile aus Massivholz oder Brettsperrholz (CLT) mit einer Mindeststärke von 25 mm.

Einbaulagen 1, 2, 3, 4 und 5 gemäß DIN EN 1366-4, Abbildung 17.

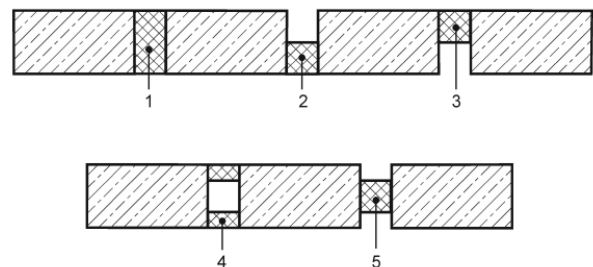


Abbildung 1: Abdichtungspositionen für HENSOMASTIK® Acrylic für lineare Fugen und Spalten

Weitere Informationen in Tabelle 3: „Leistung des Produkts und Verweise auf die zu seiner Bewertung angewandten Methoden“.

Das Abschottungsprodukt muss gemäß der Einbauanleitung des Herstellers eingebracht werden.

Die Bestimmungen dieser Europäischen Technischen Bewertung beruhen auf einer angenommenen vorgesehenen Nutzungsdauer des Produkts HENSOMASTIK® Acrylic für lineare Fugen und Spalten von 10 Jahren, sofern die Herstellerbedingungen im Datenblatt in Bezug auf Verpackung, Transport, Lagerung, Installation, Betrieb, Wartung und Reparatur erfüllt werden.

Die Angaben zur Nutzungsdauer des Bauprodukts können weder als Garantie des Herstellers oder seines Bevollmächtigten noch der Technischen Bewertungsstelle, die die ETA auf Grundlage der EAD Nr. 350141-00-1106 ausstellt, ausgelegt werden, sondern sind lediglich als Ausdruck der erwarteten, wirtschaftlich angemessenen Nutzungsdauer des Produkts anzusehen.

3 Leistung des Produkts und Verweise auf die zu seiner Bewertung angewandten Methoden*

Merkmal	Bewertung des Merkmals									
3.2 Sicherheit im Brandfall (BWR2)										
Brandverhalten	Das Produkt ist gemäß EN 13501-1 und der Delegierten Verordnung der Kommission 2016/364 in die Euroklasse E eingestuft.									
Feuerwiderstand	Das Produkt ist nach EN 13501-2 klassifiziert; Informationen sind in den Anhängen A-B zu finden.									
3.3 Hygiene, Gesundheit und Umwelt (BWR3)										
Gehalt, Emission und/oder Freisetzung von gefährlichen Substanzen*	Freisetzungsszenario: IA2 <table><tr><td>HENSOMASTIK® Acrylic</td><td>Nach 3 Tagen [µg/m³]</td><td>Nach 28 Tagen [µg/m³]</td></tr><tr><td>TSVOC</td><td>< 5</td><td>< 5</td></tr><tr><td>TVOC</td><td>< 150</td><td>< 20</td></tr></table>	HENSOMASTIK® Acrylic	Nach 3 Tagen [µg/m³]	Nach 28 Tagen [µg/m³]	TSVOC	< 5	< 5	TVOC	< 150	< 20
HENSOMASTIK® Acrylic	Nach 3 Tagen [µg/m³]	Nach 28 Tagen [µg/m³]								
TSVOC	< 5	< 5								
TVOC	< 150	< 20								
Luftdurchlässigkeit (Werkstoffeigenschaft)	Leistung nicht bewertet									
Wasserdurchlässigkeit (Werkstoffeigenschaft)	Leistung nicht bewertet									
3.4 Sicherheit bei Gebrauch (BWR4)										
Mechanische Festigkeit und Stabilität	Leistung nicht bewertet									
Festigkeit gegenüber Stoß/Bewegung	Leistung nicht bewertet									
Haftfähigkeit	Leistung nicht bewertet									
Beständigkeit	Einsatzbedingung: Y₁ Das Überlackieren mit Epoxidharz, Polyurethanacrylat, Alkydharz oder Kunststoffdispersion hat keinen direkten Einfluss auf die Oberflächenhärte des Prüfkörpers. Nicht zutreffend Bewegungsaufnahme < 7,5 %									
Bewegungsfähigkeit	Leistung nicht bewertet									
Zyklische Belastung von umlaufenden Abdichtungen für Vorhangfassaden	Leistung nicht bewertet									
Druckverformungsrest	Leistung nicht bewertet									
Lineare Ausdehnung beim Abbinden	Leistung nicht bewertet									
3.5 Schallschutz (BWR5)										
Luftschalldämmung	R_{s,w} (C; C_{tr})= 63 (-1;-3) dB									
3.6 Energieeffizienz und Wärmeschutz (BWR6)										
Thermische Eigenschaften	Leistung nicht bewertet									
Wasserdampfdurchlässigkeit	Leistung nicht bewertet									

Siehe zusätzliche Informationen in Abschnitt 3.9-3.10.

* Zusätzlich zu den besonderen Bestimmungen dieser Europäischen Technischen Bewertung hinsichtlich gefährlicher Stoffe können weitere Anforderungen zur Anwendung kommen (z. B. veränderte europäische Gesetzgebung und nationale Gesetze, Bestimmungen und Verwaltungsvorschriften). Um die Bestimmungen der EU-Bauprodukteverordnung zu erfüllen, müssen diese Anforderungen gegebenenfalls ebenfalls eingehalten werden.

3.9 Prüfmethoden

Die Kennwerte des Fugenabdichtsystems beruhen auf EAD 350141-00-1106.

3.10 Allgemeine Aspekte hinsichtlich der Gebrauchstauglichkeit des Produkts

Die Überprüfung der Beständigkeit ist Bestandteil der Tests der wesentlichen Merkmale. HENSOMASTIK® Acrylic für lineare Fugen und Spalten kann in Endanwendungen gemäß den Bestimmungen für die Verwendungskategorie Y₁ (vorgesehen für die Verwendung bei Temperaturen unter 0°C mit UV-Belastung, aber ohne Regeneinwirkung) eingesetzt werden, ohne dass wesentliche Änderungen der für den Brandschutz relevanten Eigenschaften zu erwarten sind. Produkte, die die Anforderungen für Typ Y₁ erfüllen, erfüllen auch die Anforderungen für Typ Y₂, Z₁ und Z₂.

Die Europäische Technische Bewertung für dieses Produkt wird auf Grundlage der vereinbarten, bei ETA-Danmark hinterlegten Informationen/Daten, die das bewertete und beurteilte Produkt identifizieren, ausgestellt. Änderungen am Produkt oder Fertigungsprozess, die dazu führen könnten, dass die hinterlegten Daten/Informationen nicht mehr zutreffen, müssen ETA-Danmark mitgeteilt werden, bevor sie vorgenommen werden. ETA-Danmark entscheidet dann, ob diese Änderungen sich auf die Europäische Technische Bewertung und in der Folge auf die Gültigkeit der auf ihr beruhenden CE-Kennzeichnung auswirken, und wenn ja, ob eine weitergehende Bewertung oder Änderungen an der ETA erforderlich werden.

HENSOMASTIK® Acrylic für lineare Fugen und Spalten wird in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser Europäischen Technischen Bewertung und unter Einhaltung der bei der Werksinspektion von der notifizierten Überwachungsstelle identifizierten und in der technischen Dokumentation festgehaltenen Fertigungsprozesse hergestellt.

4 Angewandtes System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (im Folgenden als „AVCP“ (Assessment and Verification of Constancy of Performance) bezeichnet) mit Verweis auf die Rechtsgrundlage.

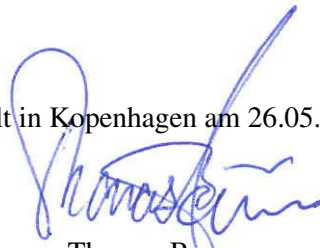
4.1 AVCP-System

Gemäß der Entscheidung 1999/454/EG der Europäischen Kommission in ihrer geänderten Fassung handelt es sich bei dem System/den Systemen zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit um das System 1 (siehe Anhang V zur Verordnung (EU) Nr. 305/2011).

5 Technische Details, die für die Umsetzung des AVCP-Systems nach anwendbarem EAD notwendig sind.

Die technischen Details für die Umsetzung des AVCP-Systems sind im Kontrollplan dargelegt, der bei ETA-Danmark im Vorfeld der CE-Kennzeichnung hinterlegt wurde.

Ausgestellt in Kopenhagen am 26.05.2023 von



Thomas Bruun
Managing Director, ETA-Danmark

A.1. Lineare Fugen- und Spaltabdichtung, Leichtbauwand ≥ 100 mm

Zulässige Konstruktionselemente: Die spezifischen Konstruktionselemente, für die HENSOMASTIK® Acrylic zur Abschottung von Fugen und Spalten verwendet werden kann, sind folgende:

Leichtbauwände: Die Wand muss eine Mindeststärke von 100 mm aufweisen und aus einem Holz- oder Stahlständerwerk* bestehen, das auf beiden Seiten mit mindestens zwei Lagen aus 12,5 mm starken Platten verkleidet ist. Die Wand ist mit oder ohne Dämmmaterial zwischen den Platten zulässig.

Die Tragkonstruktion muss gemäß EN 13501-2 für die erforderliche Feuerwiderstandsdauer eingestuft sein.

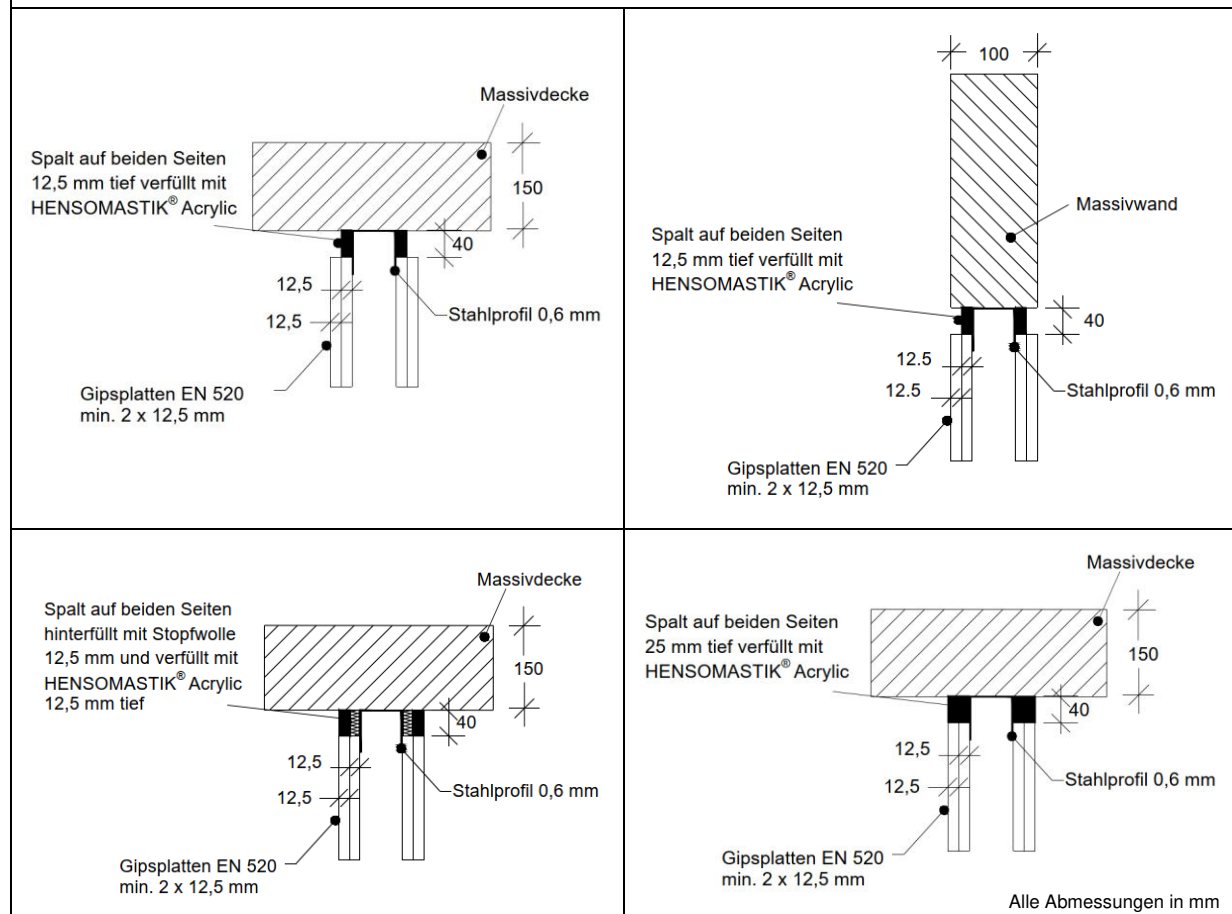
Konstruktionsangaben: Fugen in vertikalen Konstruktionselementen, wie Wandfugen in Leichtbauwänden mit Anschluss an eine Massivdecke, eine abgehängte Decke oder ein Dach, andere raumabschließende Bauteile und Wandfugen ohne Anschluss an eine Decke, eine abgehängte Decke oder ein Dach.

Im maximal 40 mm breiten Spalt wird beidseitig der Wand HENSOMASTIK® Acrylic mindestens 12,5 mm tief auf das verbindende Stahlprofil aufgetragen, das eine Mindestdicke von 0,6 mm haben muss.

Alternativ wird zunächst eine maximal 12,5 mm tiefe Hinterfüllung aus Stopfwolle (Mineralwolle Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte ≥ 40 kg/m³) eingebracht, um die richtige Fülltiefe des mindestens 12,5 mm tief und flächenbündig mit der Wand aufgetragenen HENSOMASTIK® Acrylic zu gewährleisten. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle können in der Praxis erhöht, jedoch nicht verringert werden.

Als weitere Alternative kann HENSOMASTIK® Acrylic auch in voller Tiefe und flächenbündig mit der Wand aufgetragen werden.

Die Klassifizierung gilt für die Einbaulagen 2, 3 und 5 gemäß DIN EN 1366-4, Abbildung 17.



A.1.1. Lineare Fugen- und Spaltabdichtung, Leichtbauwand ≥ 100 mm

Konstruktionselemente / Substrate	Mindestfülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic [mm]	Klassifizierung
Leichtbauwand / Massivwand	12,5	EI 120 – T – X – F – W0 bis W40

A.2. Lineare Fugen- und Spaltabdichtung, Massivwand ≥ 150 mm

Zulässige Konstruktionselemente: Die spezifischen Konstruktionselemente, für die HENSOMASTIK® Acrylic zur Abschottung von Fugen und Spalten verwendet werden kann, sind folgende:

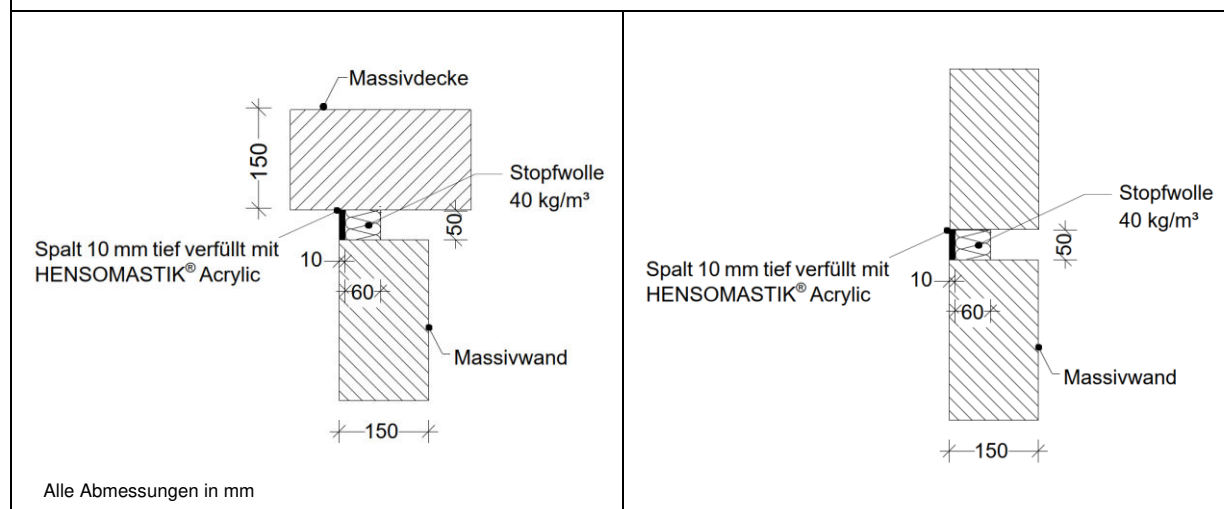
Massivwände: Die Wand muss eine Mindeststärke von 150 mm aufweisen und aus Beton, Porenbeton oder Mauerwerk mit einer Mindestdichte von 450 kg/m³ bestehen.

Die Tragkonstruktion muss gemäß EN 13501-2 für die erforderliche Feuerwiderstandsdauer eingestuft sein.

Konstruktionsangaben: Fugen in vertikalen Konstruktionselementen, wie Wandfugen in Massivwänden mit Anschluss an eine Massivdecke, eine abgehängte Decke oder ein Dach, andere raumabschließende Bauteile und Wandfugen ohne Anschluss an eine Decke, eine abgehängte Decke oder ein Dach.

Zunächst wird von einer Wandseite eine mindestens 60 mm tiefe Hinterfüllung aus Stopfwole (Mineralwolle Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte ≥ 40 kg/m³) in den maximal 50 mm breiten Spalt, mit einem Abstand von mindestens 10 mm zur Wandoberfläche eingebracht, um die richtige Fülltiefe des mindestens 10 mm tief und flächenbündig mit der Wand aufgetragenen HENSOMASTIK® Acrylic zu gewährleisten. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle können in der Praxis erhöht, jedoch nicht verringert werden.

Die Klassifizierung gilt für die Einbaulagen 2, 3 und 5 gemäß DIN EN 1366-4, Abbildung 17.



A.2.1. Lineare Fugen- und Spaltabdichtung, Massivwand ≥ 150 mm

Konstruktionselemente / Substrate	Mindestfülltiefe Mineralwolle ≥ 40 kg/m ³ [mm]	Mindestfülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic [mm]	Klassifizierung
Massivwand / Massivwand	60	10	EI 90 – T – X – F – W0 bis W50
Massivwand / Massivdecke	60	10	EI 90 – T – X – F – W0 bis W50

A.3. Lineare Fugen- und Spaltabdichtung, Massivwand ≥ 150 mm

Zulässige Konstruktionselemente: Die spezifischen Konstruktionselemente, für die HENSOMASTIK® Acrylic zur Abschottung von Fugen und Spalten verwendet werden kann, sind folgende:

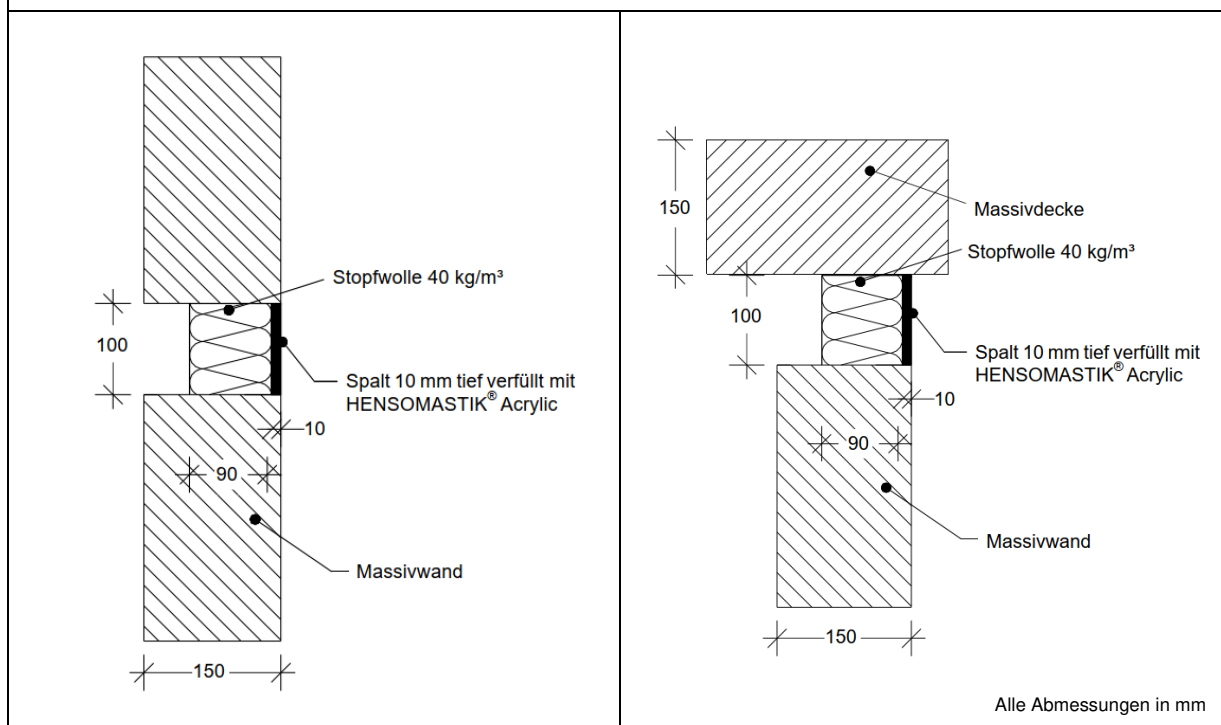
Massivwände: Die Wand muss eine Mindeststärke von 150 mm aufweisen und aus Beton, Porenbeton oder Mauerwerk mit einer Mindestdichte von 450 kg/m^3 bestehen.

Die Tragkonstruktion muss gemäß EN 13501-2 für die erforderliche Feuerwiderstandsdauer eingestuft sein.

Konstruktionsangaben: Fugen in vertikalen Konstruktionselementen wie Wandfugen in Massivwänden mit Anschluss an eine Massivwand oder -decke, eine abgehängte Decke oder ein Dach, andere raumabschließende Bauteile und Wandfugen ohne Anschluss an eine Decke, eine abgehängte Decke oder ein Dach.

Von einer Wandseite wird eine mindestens 90 mm tiefe Hinterfüllung aus Stopfwole (Mineralwolle Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte $\geq 40 \text{ kg/m}^3$) in den maximal 100 mm breiten Spalt, mit einem Abstand von mindestens 10 mm zur Wandoberfläche eingebracht, um die richtige Fülltiefe des mindestens 10 mm tief und flächenbündig mit der Wand aufgetragenen HENSOMASTIK® Acrylic zu gewährleisten. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle können in der Praxis erhöht, jedoch nicht verringert werden.

Die Klassifizierung gilt für die Einbaulage 3 gemäß DIN EN 1366-4, Abbildung 17.



A.3.1. Lineare Fugen- und Spaltabdichtung, Massivwand ≥ 150 mm

Konstruktionselemente / Substrate	Mindestfülltiefe Mineralwolle $\geq 40 \text{ kg/m}^3$ [mm]	Mindestfülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic [mm]	Klassifizierung
Massivwand / Massivwand	90	10	EI 120 – T – X – F – W0 bis W100
Massivwand / Massivdecke	90	10	EI 120 – T – X – F – W0 bis W100

A.4. Lineare Fugen- und Spaltabdichtung, Massivwand ≥ 150 mm

Zulässige Konstruktionselemente: Die spezifischen Konstruktionselemente, für die HENSOMASTIK® Acrylic zur Abschottung von Fugen und Spalten verwendet werden kann, sind folgende:

Massivwände: Die Wand muss eine Mindeststärke von 150 mm aufweisen und aus Beton, Porenbeton oder Mauerwerk mit einer Mindestdichte von 450 kg/m^3 bestehen.

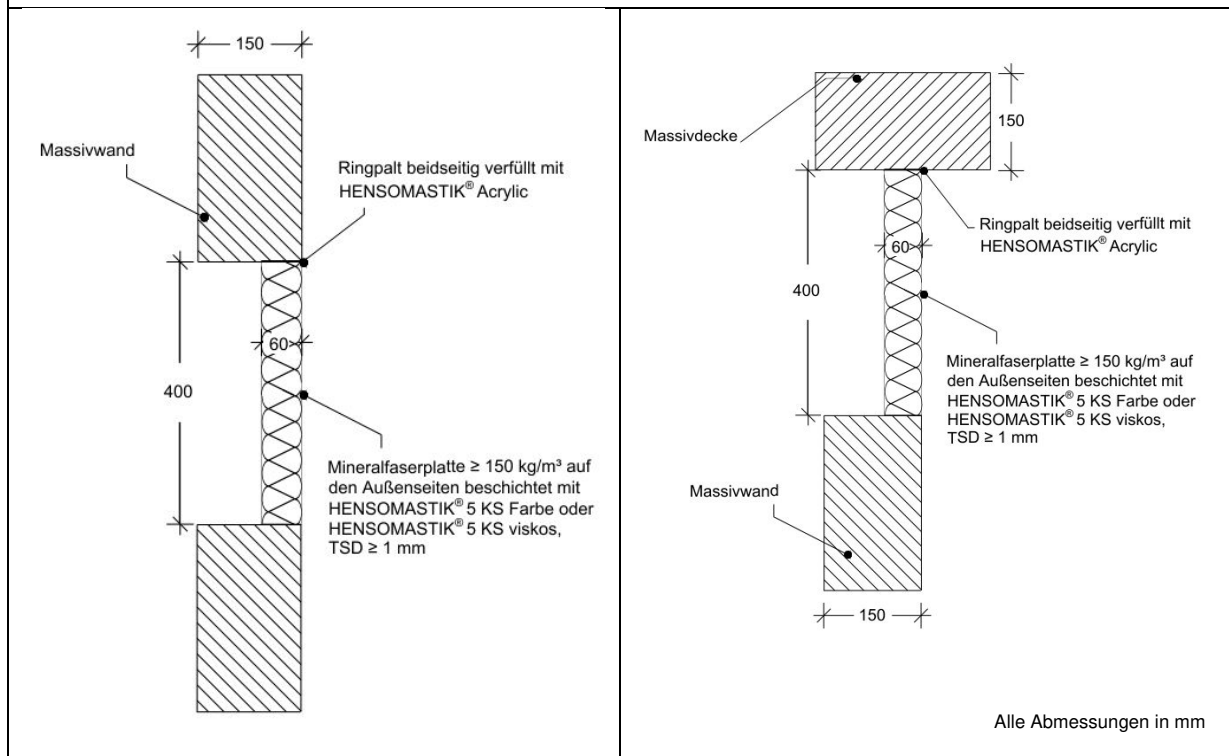
Die Tragkonstruktion muss gemäß EN 13501-2 für die erforderliche Feuerwiderstandsdauer eingestuft sein.

Konstruktionsangaben: Fugen in vertikalen Konstruktionselementen wie Wandfugen in Massivwänden mit Anschluss an eine Massivwand oder -decke, eine abgehängte Decke oder ein Dach, andere raumabschließende Bauteile und Wandfugen ohne Anschluss an eine Decke, eine abgehängte Decke oder ein Dach.

Von einer Wandseite wird zunächst eine mindestens 60 mm dicke Mineralfaserplatte, Dichte $\geq 150 \text{ kg/m}^3$, außenseitig beschichtet mit HENSOMASTIK® 5 KS Farbe oder HENSOMASTIK® 5 KS viskos (Trockenschichtdicke $\geq 1 \text{ mm}$), flächenbündig mit der Wand in den maximal 400 mm breiten Spalt eingelegt und kraftschlüssig fixiert. Der Ringspalt zwischen Mineralfaserplatte und Wand/Decke wird von beiden Seiten mit HENSOMASTIK® Acrylic verfüllt.

Die Dichte und Stärke der Mineralfaserplatte können in der Praxis erhöht, jedoch nicht verringert werden.

Die Klassifizierung gilt für die Einbaulage 3 gemäß DIN EN 1366-4, Abbildung 17.



A.4.1. Lineare Fugen- und Spaltabdichtung, Massivwand ≥ 150 mm

Konstruktionselemente / Substrate	Mindeststärke Mineralfaserplatte $\geq 150 \text{ kg/m}^3$ [mm]	Min. Trockenschichtdicke der Beschichtung mit HENSOMASTIK® 5 KS [mm]	Klassifizierung
Massivwand / Massivwand	60	1	EI 120 – T – X – F – W0 bis W400
Massivwand / Massivdecke	60	1	EI 120 – T – X – F – W0 bis W400

A.5. Lineare Fugen- und Spaltabdichtung, Massivwand ≥ 150 mm und Holzkonstruktionselemente

Zulässige Konstruktionselemente: Die spezifischen Konstruktionselemente, für die HENSOMASTIK® Acrylic zur Abschottung von Fugen und Spalten verwendet werden kann, sind folgende:

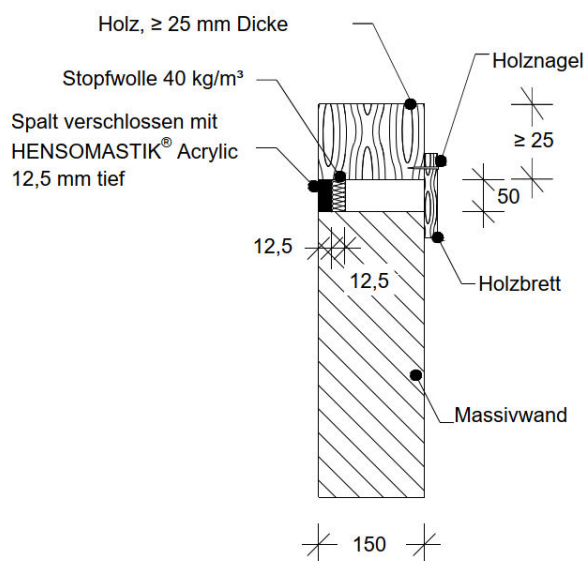
Massivwände: Die Wand muss eine Mindeststärke von 150 mm aufweisen und aus Beton, Porenbeton oder Mauerwerk mit einer Mindestdichte von 450 kg/m^3 bestehen.

Die Tragkonstruktion muss gemäß EN 13501-2 für die erforderliche Feuerwiderstandsdauer eingestuft sein.

Konstruktionsangaben: Fugen in vertikalen Bauelementen wie Wandfugen in Massivwänden mit Anschluss an ein Holzkonstruktionselement mit einer Mindestdicke von 25 mm.

Zunächst wird von einer Wandseite eine mindestens 12,5 mm tiefe Hinterfüllung aus Stopfwole (Mineralwolle Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte $\geq 40 \text{ kg/m}^3$) in den maximal 50 mm breiten Spalt, mit einem Abstand von mindestens 10 mm zur Wandoberfläche eingebracht, um die richtige Fülltiefe des mindestens 10 mm tief und flächenbündig mit der Wand aufgetragenen HENSOMASTIK® Acrylic zu gewährleisten. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle können in der Praxis erhöht, jedoch nicht verringert werden.

Die Klassifizierung gilt für die Einbaulagen 2, 3 und 5 gemäß DIN EN 1366-4, Abbildung 17.



Alle Abmessungen in mm

A.5.1. Lineare Fugen- und Spaltabdichtung, Massivwand ≥ 150 mm und Holzkonstruktionselemente

Konstruktionselemente / Substrate	Mindestfülltiefe Mineralwolle $\geq 40 \text{ kg/m}^3$ [mm]	Mindestfülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic [mm]	Klassifizierung
Massivwand / Holz	12,5	12,5	EI 60 – T – X – F – W0 bis W50

A.6. Lineare Fugen- und Spaltabdichtung, Massivwand ≥ 150 mm und Stahl

Zulässige Konstruktionselemente: Die spezifischen Konstruktionselemente, für die HENSOMASTIK® Acrylic zur Abschottung von Fugen und Spalten verwendet werden kann, sind folgende:

Massivwände: Die Wand muss eine Mindeststärke von 150 mm aufweisen und aus Beton, Porenbeton oder Mauerwerk mit einer Mindestdichte von 450 kg/m^3 bestehen.

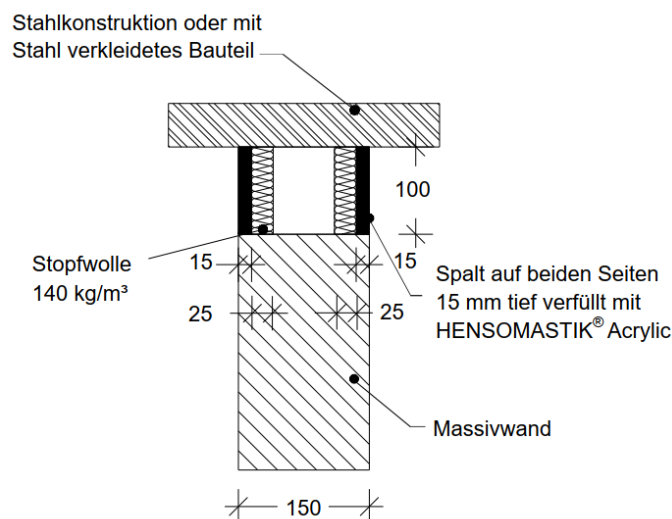
Die Tragkonstruktion muss gemäß EN 13501-2 für die erforderliche Feuerwiderstandsdauer eingestuft sein.

Konstruktionsangaben: Fugen in vertikalen Konstruktionselementen wie Fugen in Massivdecken mit Anschluss an Stahlkonstruktionselemente oder raumabschließende Bauteile aus Porenbeton, Beton, Hohlblocksteinen oder Mauerwerk, die einseitig mit Stahl verkleidet sind.

Zunächst wird von beiden Seiten der Decke eine mindestens 25 mm tiefe Hinterfüllung aus Stopfwolle (Mineralwolle Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte $\geq 140 \text{ kg/m}^3$) oder eine mindestens 25 mm dicke Mineralfaserplatte (Dichte $\geq 140 \text{ kg/m}^3$, kraftschlüssig fixiert) in den maximal 100 mm breiten Spalt mit einem Abstand von mindestens 15 mm zur Wandoberfläche eingebracht, um die richtige Fülltiefe des beidseitig mindestens 15 mm tief und flächenbündig mit der Wand aufgetragenen HENSOMASTIK® Acrylic zu gewährleisten.

Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle können in der Praxis erhöht, jedoch nicht verringert werden.

Die Klassifizierung gilt für die Einbaulage 4 gemäß DIN EN 1366-4, Abbildung 17.



Alle Abmessungen in mm

A.6.1. Lineare Fugen- und Spaltabdichtung, Massivwand ≥ 150 mm und Stahl

Konstruktionselemente / Substrate	Mindestfülltiefe Mineralwolle $\geq 140 \text{ kg/m}^3$ [mm]	Mindestfülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic [mm]	Klassifizierung
Massivwand / Stahl	25	15	EI 60 – T – X – F – W0 bis W100

B.1. Lineare Fugen- und Spaltabdichtung, Massivdecke ≥ 150 mm

Zulässige Konstruktionselemente: Die spezifischen Konstruktionselemente, für die HENSOMASTIK® Acrylic zur Abschottung von Fugen und Spalten verwendet werden kann, sind folgende:

Massivdecken: Die Decke muss eine Mindeststärke von 150 mm aufweisen und aus Porenbeton oder Beton mit einer Minstdichte von 450 kg/m^3 bestehen.

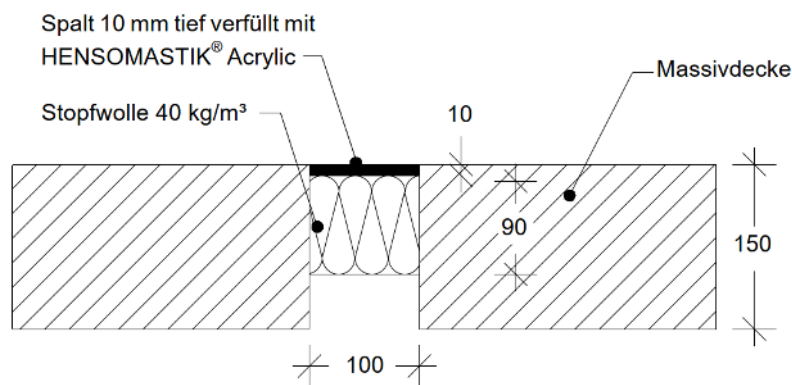
Die Tragkonstruktion muss gemäß EN 13501-2 für die erforderliche Feuerwiderstandsdauer eingestuft sein.

Konstruktionsangaben: Fugen in horizontalen Konstruktionselementen wie Fugen in Massivdecken mit Anschluss an eine Massivdecke.

Zunächst wird von der Oberseite der Deckenkonstruktion eine mindestens 90 mm tiefe Hinterfüllung aus Stopfwole (Mineralwolle Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte $\geq 40 \text{ kg/m}^3$) in den maximal 100 mm breiten Spalt, mit einem Abstand von mindestens 10 mm zur Deckenoberfläche eingebracht, um die richtige Fülltiefe des mindestens 10 mm tief und flächenbündig mit der Decke aufgetragenen HENSOMASTIK® Acrylic zu gewährleisten.

Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle können in der Praxis erhöht, jedoch nicht verringert werden.

Die Klassifizierung gilt für die Einbaulage 3 gemäß DIN EN 1366-4, Abbildung 17.



Alle Abmessungen in mm

B.1.1. Lineare Fugen- und Spaltabdichtung, Massivdecke ≥ 150 mm

Konstruktionselemente / Substrate	Mindestfülltiefe Mineralwolle $\geq 40 \text{ kg/m}^3$ [mm]	Mindestfülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic [mm]	Klassifizierung
Massivdecke / Massivdecke	90	10	EI 120 – H – X – F – W0 bis W100

B.2. Lineare Fugen- und Spaltabdichtung, Massivdecke ≥ 150 mm

Zulässige Konstruktionselemente: Die spezifischen Konstruktionselemente, für die HENSOMASTIK® Acrylic zur Abschottung von Fugen und Spalten verwendet werden kann, sind folgende:

Massivdecken: Die Decke muss eine Mindeststärke von 150 mm aufweisen und aus Porenbeton oder Beton mit einer Mindestdichte von 450 kg/m^3 bestehen.

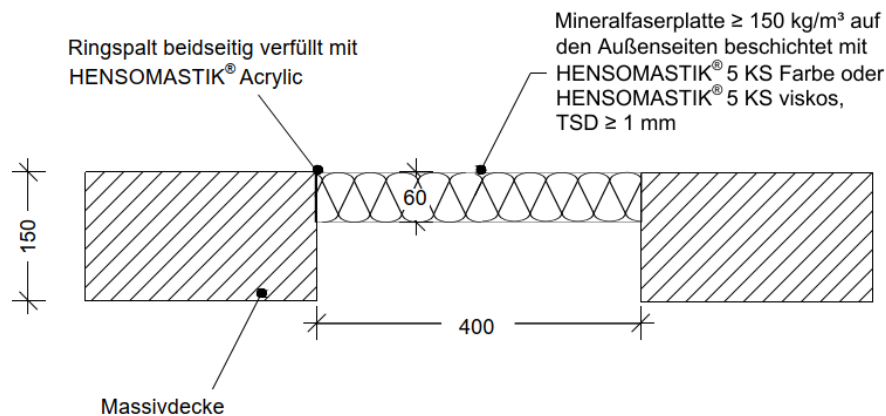
Die Tragkonstruktion muss gemäß EN 13501-2 für die erforderliche Feuerwiderstandsdauer eingestuft sein.

Konstruktionsangaben: Fugen in horizontalen Konstruktionselementen wie Fugen in Massivdecken mit Anschluss an eine Massivdecke.

Von der Oberseite der Deckenkonstruktion wird zunächst eine mindestens 60 mm dicke Mineralfaserplatte, Dichte $\geq 140 \text{ kg/m}^3$, außenseitig beschichtet mit HENSOMASTIK® 5 KS Farbe oder HENSOMASTIK® 5 KS viskos (Trockenschichtdicke $\geq 1 \text{ mm}$), bündig mit der Deckenoberseite in den maximal 400 mm breiten Spalt eingelegt und kraftschlüssig fixiert. Der Ringspalt zwischen Mineralfaserplatte und Decke wird von beiden Seiten mit HENSOMASTIK® Acrylic verfüllt.

Die Dichte und Stärke der Mineralfaserplatte können in der Praxis erhöht, jedoch nicht verringert werden.

Die Klassifizierung gilt für die Einbaulage 3 gemäß DIN EN 1366-4, Abbildung 17.



Alle Abmessungen in mm

B.2.1. Lineare Fugen- und Spaltabdichtung, Massivdecke ≥ 150 mm

Konstruktionselemente / Substrate	Mindeststärke Mineralfaserplatte $\geq 150 \text{ kg/m}^3$ [mm]	Min. Trockenschichtdicke der Beschichtung mit HENSOMASTIK® 5 KS [mm]	Klassifizierung
Massivdecke / Massivdecke	60	1	EI 120 – H – X – F – W0 bis W400

B.3. Lineare Fugen- und Spaltabdichtung, Massivdecke ≥ 150 mm und Stahl

Zulässige Konstruktionselemente: Die spezifischen Konstruktionselemente, für die HENSOMASTIK® Acrylic zur Abschottung von Fugen und Spalten verwendet werden kann, sind folgende:

Massivdecken: Die Decke muss eine Mindeststärke von 150 mm aufweisen und aus Porenbeton oder Beton mit einer Mindestdichte von 450 kg/m^3 bestehen.

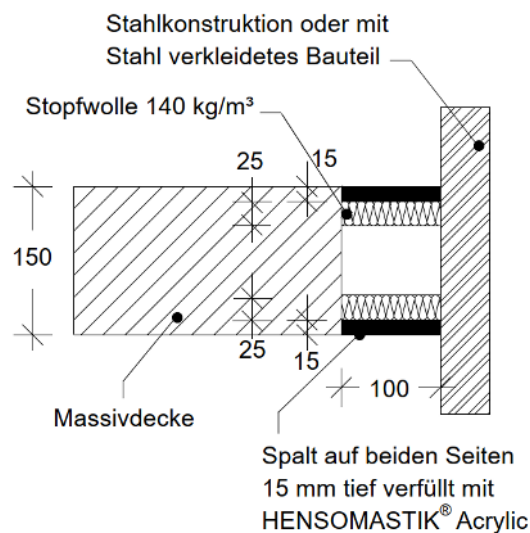
Die Tragkonstruktion muss gemäß EN 13501-2 für die erforderliche Feuerwiderstandsdauer eingestuft sein.

Konstruktionsangaben: Fugen in horizontalen Konstruktionselementen wie Fugen in Massivdecken mit Anschluss an Stahlkonstruktionselemente oder raumabschließende Bauteile aus Porenbeton, Beton, Hohlblocksteinen oder Mauerwerk, die einseitig mit Stahl verkleidet sind.

Von beiden Seiten der Decke wird eine mindestens 25 mm tiefe Hinterfüllung aus Stopfwolle (Mineralwolle Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte $\geq 140 \text{ kg/m}^3$) oder eine mindestens 25 mm dicke Mineralfaserplatte (Dichte $\geq 140 \text{ kg/m}^3$, kraftschlüssig fixiert) in den maximal 100 mm breiten Spalt mit einem Abstand von mindestens 15 mm zur Deckenoberfläche eingebracht, um die richtige Fülltiefe des beidseitig mindestens 15 mm tief und bündig mit der mit der Ober- und Unterseite der Decke aufgetragenen HENSOMASTIK® Acrylic zu gewährleisten.

Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle können in der Praxis erhöht, jedoch nicht verringert werden.

Die Klassifizierung gilt für die Einbaulage 4 gemäß DIN EN 1366-4, Abbildung 17.



Alle Abmessungen in mm

B.3.1. Lineare Fugen- und Spaltabdichtung, Massivdecke ≥ 150 mm und Stahl

Konstruktionselemente / Substrate	Mindestfülltiefe Mineralwolle $\geq 140 \text{ kg/m}^3$ [mm]	Mindestfülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic [mm]	Klassifizierung
Massivdecke / Stahl	25	15	EI 60 – H – X – F – W0 bis W100